

Vorlesungsverzeichnis Fakultät II Wintersemester 2013/14

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Institut für Tasteninstrumente
Institut für Alte Musik
Institut für Jazz
Institut für Neue Musik
Institut für Musikpädagogik

Veranstaltungen zur Studienvorbereitung

Kammermusik | Termin zur Unterrichts anmeldung: Di. 08.10.2013 von 15-16 Uhr und Mi. 09.10.2013 von 14-16 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 109 | Information: <http://www.hfm-weimar.de/v1/studium/institute/kammermusik/seite.php>

Dekanin

Prof. Bettina Bruhn

Studiendekan

Prof. Jörn Arnecke

Geschäftsführerin

Manuela Jahn
hochschulzentrum am horn, Raum 0.24
eMail manuela.jahn@hfm-weimar.de
Telefon (03643) 555-186
Telefax (03643) 555-187

Institutsdirektoren

Tasteninstrumente
Prof. Grigory Gruzman

Alte Musik
Prof. Bernhard Klapprott

Jazz
Prof. Wolfgang Bleibel

Neue Musik
Prof. Frank Möbus

Musikpädagogik
Prof. Marianne Steffen-Wittek

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung.

Sekretariate

Dekanat Fakultät II, auch Sekretariat der Institute für Tasteninstrumente, Alte Musik, Jazz, Neue Musik, Musikpädagogik und Zentrum für Musiktheorie
N.N.

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Telefon (03643) 555-286

Telefax (03643) 555-187

Institut für Tasteninstrumente

ProfessorInnen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)
Grigory Gruzman (Klavier)
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung)
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)
Ivan Koval (Akkordeon)
Gerlinde Otto (Klavier)
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium)
Balázs Szokolay (Klavier)
Peter Waas (Klavier)

MitarbeiterInnen

Susanne Bitar (Klavier)
Iris Drengk (Klavier)
Michael Dorner (Klavier)
Irina Jacobson (Klavier)
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)
Hinrich Steinhöfel (Klavier)

Lehrbeauftragte

Prof. Claudia Buder (Akkordeon)
Calixta Biron von Curland (Französisches Phonetik und Literatur)
Olga Gurwitsch (Klavier)
Alexander Kaatz (Klavier)
Denys Proshchayev (Klavier)
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)
Xiaohu Xing (Klavier)

Lehrveranstaltungen

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Grigory Gruzman

Di. 08.10.2013, 16:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

S Fachdidaktik Klavier Kurs 3

Prof. Bettina Bruhn

Do. 12:00–13:00 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Im Seminar werden Themenbereiche wie Artikulation, Phrasierung, Fingersatz, Pedal, Ornamentik, Analyse der musikalischen Darstellung erörtert und deren pianistische Umsetzung praxisbezogen vermittelt.

S Fachdidaktik Klavier Kurs 3

Prof. Bettina Bruhn

Do. 9:00–10:30 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

In diesem Seminar werden methodisch-didaktische Grundprinzipien für den Anfangsunterricht im Klavierspiel vermittelt und praktisch angewendet.
Literaturkunde: Methodischer Aufbau verschiedener Klavierschulen, Anwendungen, Kriterien einer guten Klavierschule, ergänzende Anfänger-Spielliteratur.

S Fachdidaktik Akkordeon

Prof. Claudia Buder

Studierende des 3./4. Semesters

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Struktur ohne Leben ist tot, aber Leben ohne Struktur ist nicht wahrzunehmen.“ (John Cage)

Das Seminar möchte die Aufmerksamkeit für Form und Struktur im Unterricht in das Bewusstsein rücken. Welche Elemente prägen den Unterricht? Und vor allem: Wie? Wie entwickelt sich der Mensch, die Musik, das Instrument im Lehren und Lernen? Antworten, die zu suchen sind.

S Fachdidaktik Akkordeon

Prof. Claudia Buder

Studierende des 5. – 7. Semesters

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)

Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren.

Künstlerische Liedgestaltung – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse
Di. 08.10.2013, 18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

**Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich.
Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!**

Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte
**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter,
Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos**

Von den 4 Fachsemestern Liedgestaltung (im Hauptstudium Diplom) erhalten die Studierenden im 1. und 4. (=Prüfungs-) Semester Einzelunterricht (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gesang-Musiktheater). BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht im 3. und 4. Semester. Zweifachmaster Klavier/Lied+Kammermusik bzw. Master mit Profil Liedgestaltung erhalten während des gesamten Studiums Liedunterricht.

Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse
**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Dr. Michael Lanskoi, Prof.
Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, Calixta Biron von Curland**

Von den 4 Semestern Liedgestaltung (im Hauptstudium des Diplomstudiums) sind das 2. und 3. Fachsemester Lied in einem Liedkurs zu absolvieren. Liedkurse sind ferner für das Masterprofil Liedgestaltung obligat. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten zugänglich. Termine, ggf. Themenstellungen und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin bekanntgegeben.

Die Liedkurse werden bei der Einteilung am Di, 08.10.2013 bekanntgegeben.

Institut für Alte Musik

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre – Praxis, ab 1.10.2012 in Elternzeit)

Myriam Eichberger (Blockflöte)

Imke David (Viola da gamba)

Dr. Michael Klaper (Notationsgeschichte)

Bernhard Klapprott (Cembalo/Historische Tasteninstrumente)

N.N. (Barockvioline, Barockviola)

Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre – Geschichte)

Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

Lehrbeauftragte

Barbara Ebel (Gesang Nebenfach)

Martin Erhardt (Historische Improvisation)

Stefan Mai (Barockvioline, Barockviola)

Prof. Maurice van Lieshout (Historische Improvisation)

Ying-Li Lo (Werkstudium)

Bernd Niedecken (Historischer Tanz)

Olaf Reimers (Barockvioloncello)

Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium Alte Musik, Cembalo Nebenfach)

Lehrveranstaltungen

Sprechzeit

Prof. Bernhard Klapprott I nach Vereinbarung

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Bernhard Klapprott

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2013/14

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

S/Ü Clavichord, Technik, Aufführungspraxis

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo I Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G Generalbass, Kammermusik, Ensembleleitung

Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Cembalo I Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü Stimmkurs

Mikhail Yarzhembovskiy

Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 und 105

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis

Prof. Myriam Eichberger I Prof. Bernhard Klapprott

Studierende der Fachrichtung Blockflöte I Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314 I Raum 106

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übemethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde

Prof. Myriam Eichberger

Studierende der Fachrichtung Blockflöte

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü Blockflötenconsort I Gambenconsort

Prof. Myriam Eichberger I Prof. Imke David

Studierende der Fachrichtung Blockflöte I Studierende der Fachrichtung Viola da gamba

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw. Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine

Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü Kammermusik/Ensemble
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, N.N.

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 | Raum 108 | Raum 314

S/Ü Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde
Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, N.N.

Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106 | Raum 314

Ü Gesang Alte Musik/Stimmbildung (Grundlagen für Instrumentalisten)
Barbara Ebel

Studierende des Instituts für Alte Musik
Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü Historische Improvisation
Martin Erhardt, Prof. Maurice van Lieshout

Studierende des Instituts für Alte Musik
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)

Bernd Niedecken

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument (Wahlfach)

hochschulzentrum am horn, Raum 018

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den stylus choraicus.

S/Ü Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde

PD Dr. Erich Tremmel

Studierende des Instituts für Alte Musik und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Mi. 10:15-11:45 Uhr | Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü Notationsgeschichte I und II

Prof. Dr. Michael Klaper

siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

S Historische Satzlehre I-III (Geschichte + Praxis)

Prof. Dr. Helmut Well, Dr. Stephan Lewandowski

siehe Lehrveranstaltungen des Zentrums für Musiktheorie und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Institut für Jazz

Professoren

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)
G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)
Jo Thönes (Drumset)
N.N. (Jazzkomposition/Arrangement/Theorie)

Lehrbeauftragte

Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)
Carsten Daerr (Gehör-Training, Hauptfach Jazz-Klavier)
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)
Hansjörg Fink (Posaune, Jazz)
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)
Erika Heide (Nebenfach Klavier, Jazz)
Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Jazz)
Christian von der Goltz (Hauptfach Jazz-Klavier)

Lehrveranstaltungen

Orientierungstreffen für das neue Semester

Prof. Wolfgang Bleibel

Di. 01.10.2013, 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Satzproben – Saxophon

Prof. Wolfgang Bleibel

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 122

Satzproben – Trompeten des Jazzorchesters

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Satzproben – Posaunen

Hansjörg Fink

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 123

Satzproben – Rhythmusgruppe

Prof. Manfred Bründl

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Gehör-Training

Carsten Daerr

Studierende des 1.– 4. Semesters

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 119

Ensembleleitung Jazz

Prof. G. Bernhard F. Mergner

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 120

TeilnehmerInnen aus anderen Instituten sind willkommen.

S Geschichte des Jazz I (ab 1940)

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer

Mi 13:15–14:45 | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn 09.10.2013

MA MuWi 01 (alle Profile), 06 (Profil GjPM), Diplom/BA Jazz (Modul IV) sowie BA, BME, MME und Diplom-Studiengänge.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Jazz vom Bebop in den 1940er Jahren bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.

Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext von sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.

Literatur zur Vorbereitung:

Scott DeVeaux/Gary Giddens: Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost:

Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003).

Bühnentanz

Klaus Massalsky

siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführungskurs Midistudio

Matthias Middelkamp

Blockseminar I siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 114

Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition

Stefan Schultze

Studierende des 1.– 4. Semesters hochschulzentrum am horn, Raum 119

Do. siehe Aushang I hochschulzentrum am horn, Raum 119

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 119 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

Prof. Jo Thönes

Studierende des 1.Semesters (Kurs I) bzw. Studierende des 3.Semesters (Kurs III)

Mi. 10:30 – 16:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 222

genaue Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)

Institut für Neue Musik

Professoren

Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)
Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)
Michael Obst (Komposition)
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)
Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)

Mitarbeiter

Matthias Middelkamp (Tonregie)
Joachim Müller (Tonregie)
Ludger Hennig (Studio für elektroakustische Musik)

Lehrbeauftragte

Winnie Brückner (Jazz-Chor)
Diana Horstmann (Deutsche Sprecherziehung)
André Kassel (Partiturspiel)

Lehrveranstaltungen

Studienberatung für neue Kompositionsstudierende

Prof. Michael Obst

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2013/14 | Hauptgebäude
Fürstenhaus, Räume 324, 325, und Studio für elektroakustische Musik, Raum 326

Vollversammlung für alle Studierende des Instituts für Neue Musik

Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina, Prof. Jeff Cascaro, Prof. Michael Schiefel, Prof. Frank Möbus

siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2013/14 |
Hauptgebäude Fürstenhaus

Kolloquium Neue Musik

Prof. Michael Obst

Studierende der Hochschule mit Fachrichtung Komposition und elektroakustische Komposition,
Voraussetzungen: keine

Di. 16:30 - 18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus , Raum 324

Das Kolloquium für Komponisten hat mehrere inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen werden unterschiedlichste Werke der klassischen Moderne bis zur Avantgarde untersucht, zum anderen soll das Kolloquium ein Forum zur Diskussion aktueller Probleme im Bereich Komposition/Realisation bieten. Ein Schwerpunkt sind Werke aus den Jahren 1970-1980.

Instrumentation I

Prof. Reinhard Wolschina

Studierende der Hochschule mit Fachrichtung Komposition und elektroakustische Komposition, auch als Wahlangewähl im Bachelor-Studium („Spezialkurs Musiktheorie“) zu belegen
siehe Aushang zu Beginn des Wintersemesters 2013/14

Kolloquium elektroakustische Komposition

Prof. Robin Minard

Studierende des Studienganges elektroakustische Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 14:00 - 15:30 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: Mittwoch, 09.10.2013

Elektroakustische Musik I

Prof. Robin Minard

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Mi. 09:15 - 10:45 Uhr | Studio für elektroakustische Musik,

Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Mittwoch, 09.10.2013

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar bietet das Studio für elektroakustische Musik verschiedene Kurse in elektroakustischer Musik und Klanggestaltung den Studierenden beider Institutionen an. Im Einführungskurs werden verschiedene Themen der elektroakustischen Musik mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Geschichte und Praxis der elektroakustischen Musik, Einführung in die Studiotechnik, Einführung in die Akustik und Psychoakustik. Technische Vorkenntnisse sind für die Studierenden nicht notwendig.

Fachkurs Tonstudiotechnik/Akustik I

Tonmeister Matthias Middelkamp

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: keine

Do. 17:00 - 18:30 Uhr | Hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Beginn: voraussichtlich 10.10.2013

Voranmeldung nicht notwendig.

Dies ist ein Theoriekurs. Es werden die technischen Grundlagen der Musikproduktion behandelt. Dabei werden Kenntnisse in Mikrofonierung, Signalübertragung, analoge/digitale Tonstudiotechnik und grundlegende Kenntnisse in Raum- und Instrumentenakustik vermittelt.

Spezialkurs Computertechnik – Einführung in SuperCollider

Ludger Hennig

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten,
Voraussetzung: Laptop, Betriebssysteme OSX, Windows, Linux, sowie absolvierte Teilnahme
am Kurs Elektroakustische Musik I (Prof. Robin Minard)

Mo. 11:15 -12:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystrasse 13a, Raum 011

Übungsstunden werden vereinbart

Beginn: Montag, 07.10.2013

SuperCollider (SC3) ist eine Programmierumgebung und Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird.

(www.wikipedia.de)

Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und Programmiersprache von SuperCollider. Des weiteren werden verschiedene Themen aus Bereichen Klangsynthese, Klangtransformation, Spatialisation, NetzwerkKommunikation behandelt.

Institut für Musikpädagogik

ProfessorInnen

Jörn Arnecke (Musiktheorie, Gehörbildung)

N.N. (Musiktheorie, Gehörbildung)

Marianne Steffen-Wittek (Rhythmik, Elementare Musikpädagogik)

Honorarprofessor

Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc (Musikphysiologie und Musikermedizin)

MitarbeiterInnen

Iris Drengk (Elementare Musikpädagogik)

Ralf Kubicek (Musiktheorie, Gehörbildung)

Dr. Stephan Lewandowski (Musiktheorie, Gehörbildung)

Lehrbeauftragte

Martin Erhardt (Musiktheorie, Gehörbildung)

Hanne Pilgrim (EMP, Rhythmik)

Franz Kaern (Musiktheorie, Gehörbildung)

Andrea Keller (Gesang, Stimmbildung)

Kersten Lachmann (Ensembleleitung)

Dr. Eckart Lange (Musikpädagogik)

Jens Schmiedeke (Gesang, Stimmbildung)

Sebastian Theilig (Musiktheorie, Gehörbildung)

Dr. Christhard Zimpel (Musiktheorie, Gehörbildung)

Lehrveranstaltungen

Sprechzeiten

Lehrbereich Elementare Musikpädagogik

Prof. Marianne Steffen-Wittek | Mi. 13:00 -14:00 Uhr

hochschulzentrum am horn, Raum 110

eMail marianne.steffen-wittek@hfm-weimar.de

Telefon (03643) 555-262

Telefax (03643) 555-187

Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Prof. Dr. med. Egbert J. Seidel | Mo. 14:00 – 17:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung | Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Henry-van-de-Velde-Straße 2,

Voranmeldung: Telefon (03643) 57-3838 (Schwester Brigitte)

Unterrichtseinteilung und Organisation: Telefon (03643) 57-3800

I. Lehrbereich Musikpädagogik/ Elementare Musikpädagogik, Rhythmik

Musikpsychologische Grundlagen der Musikpädagogik

Prof. Dr. Eckart Lange

Studierende im Bachelorstudiengang | Vorlesung

Di. 13:15 – 14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Hörsaal

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Musikpädagogik als Wissenschaft, vermittelt lerntheoretische Grundlagen der Musikpädagogik und stellt Ergebnisse des Musiklernens als zentralen Gegenstand der Musikpädagogik in den Mittelpunkt.

Die Literaturliste wird während der Lehrveranstaltung ausgegeben; Vorlesungsunterlagen sind über Internet (Kennwort) erhältlich. Die Lehrveranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Musikpädagogik II

Prof. Dr. Eckart Lange

Di. 15:15 – 16:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum I

Die Lehrveranstaltung wendet sich an die künftigen Instrumentalpädagogen und stellt zunächst soziale und fachgeschichtliche Aspekte in den Mittelpunkt. Außerdem werden grundlegende Probleme des Instrumentalunterrichts in seinen verschiedenen Formen (Einzel-Gruppenunterricht, Unterricht im Erwachsenenalter) diskutiert und wesentliche Felder wie Üben, gemeinsames Musizieren oder der Körper im Instrumentalunterricht beleuchtet.

Es wird die Übernahme eines Referates erwartet. Die Lehrveranstaltung wird mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen.

Einführung in die Ensembleleitung

Kersten Lachmann

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204

Grundlagen der Dirigiertechnik, Aufführungspraxis, praktische Erfahrungen mit Vokal- und Instrumentalensembles.

Gesang/Stimmbildung

Andrea Keller / Jens Schmiedeke

Studierende im Bachelor- bzw. im Pädagogischen Diplomstudiengang sowie im Masterstudiengang EMP

Unterrichtszuteilung: Aushänge beachten | hochschulzentrum am horn, Raum 204

Entwicklung einer physiologisch fundamentierten Sprech- und Gesangsstimme.

II. Master-Studiengang Elementare Musikpädagogik/Rhythmik

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mo. 08:30 – 10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Körperwahrnehmung, Atmung, Haltung; Stütz- und Zielmotorik; Spannungsregulierung; Fortbewegungsarten; räumliche, zeitliche und energetische Dimensionen der Bewegung; Improvisationen und Gestaltungen mit Musik und Bewegung; Semesterabschluss: Rhythmik-Studie

Hauptfach / Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Di. 11:30 – 13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Praktische Umsetzung von Unterrichtsprinzipien und Inhalten der EMP und Rhythmik; Leitung einer Gruppe/Dirigierübungen, nonverbale Kommunikation; Liedrepertoire; Semesteraufgabe: Musikalische Anleitung einer Gruppe

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs EMP/ Rhythmik und Erweiterungsrichtung | Gruppenunterricht

Di. 10:00 – 11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Handspiel auf Fellinstrumenten; afro-kubanische und brasilianische Small Percussion; latein-amerikanische Rhythmusmuster; binäre/ternäre Rhythmisierung; Polyrhythmen; Improvisation; Koordination: Spiel auf Percussion-Instrumenten und Singen/Sprechen; Semesterabschluss: Percussion-Studie

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs EMP/ Rhythmik | Seminar

Di. 14:00 – 15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Entwicklungspsychologische Forschung und ihre Relevanz für die EMP/Rhythmik (Säugling, Kleinkind, Vorschulalter, Grundschulalter: geistige, psychische, motorische und perzeptive Entwicklung); Geschichte der Rhythmik und der EMP; Inhalte, Sachebenen, Ziele, Unterrichtsprinzipien und didaktische Grundlagen der EMP/Rhythmik; Video-Filme zur kindlichen Entwicklung; Semesteraufgabe: Referat

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 1. Semester des Master-Studiengangs EMP/ Rhythmik

Di. 15:30 – 17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts

mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Video-Dokumentation auswerten

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht

Mo. 08:30 – 10:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Bewegungsvokabular verschiedener Tanzstile und Kulturen im Kontext der Musik; Erkundung von Strukturmerkmalen der Musik und der Bewegung; Semesteraufgabe: Rhythmik-Studie

Praxis der EMP

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht

Mo. 11:30 – 13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Percussion-Instrumente und Stimmimprovisation; Übungen zum Thema Musikpräsentation/Musikvermittlung/Gruppenleitung; Erweiterung des Liedrepertoires; Semesteraufgaben: Lehrversuch

Percussion / Improvisation

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Gruppenunterricht

Mo. 10:00 – 11:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Spieltechnische Grundlagen für das Spiel auf Stabspielinstrumenten; melodische Improvisation (tonal gebunden, „frei,“) auf Instrumenten und mit der Stimme;

Melodie-, Harmonie- und Rhythmusmuster populärer Musik als Grundlage für gebundene Improvisationen; Improvisationskonzepte im Bereich der „freien“ Improvisation; Semesterabschluss: Percussion-Studie; stimmliche Improvisations-Studie

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs | Seminar

Mo. 14:00 – 15:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Untersuchung von Konzepten der MFE/MGA, Eltern-Kind-Kurse, Musik und Bewegung mit Jugendlichen, Musikandragogik, Musikgeragogik; Unterrichtskonflikte; Video-Auswertung von Praxisbeispielen; Semesteraufgaben: Referat, schriftlicher Lehrprobenentwurf

Musik- und bewegungspädagogisches Projekt

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im 3. Semester des Master-Studiengangs

Mo. 15:30 – 17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Planung, Organisation und Durchführung eines musik- und bewegungspädagogischen Projekts mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen; Semesteraufgabe: Video-Dokumentation auswerten

Klavierimprovisation

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. und 3. Semester des Masterstudiengangs EMP/Rhythmik |

Kleingruppenunterricht

Mi. 15:00 – 15:45 Uhr Gruppe 1 |

Mi. 15:45 – 16:30 Uhr Gruppe 2 | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Der Klavierimprovisationskurs ist auf die Praxis der EMP/Rhythmik zugeschnitten. Die Inhalte: Pianistische Interaktionen mit einer Bewegungsgruppe (Bewegungsbegleitung, Bewegungsanregung); Begleitung von Liedern verschiedener Stile; die Entwicklung von Pattern und Grooves als Unterstützung eines Percussion- oder sonstigen Ensembles; die Erarbeitung von Improvisationsmodellen; freitonale und freimetrische Improvisationen mit einem oder mehreren Interaktionspartnern.

Performance

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. und 3. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik |

Kleingruppenunterricht

Mi. 16:30 – 18:00 Uhr

Mi. 18:00 – 19:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Experimentell-künstlerische Arbeit mit den Medien Stimme, Instrument, Körper, Objekt; Erarbeitung individueller Performance-Schwerpunkte; Entwicklung eigener Performance- und Multimediaprojekte

Unterrichtspraxis der MFE

Iris Drengk

Studierende im 1. und 3. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik

Mi. 09:00 – 10:30 Uhr, Do. 09:00 – 10:30 Uhr | Kindertagesstätte Kirschbachtal, William-Shakespeare-Straße 13

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit Kindern im Vorschulalter.

Unterrichtspraxis Eltern-Kind-Gruppe

Iris Drengk

Studierende im 2. und 4. Semester des Master-Studiengangs EMP/Rhythmik

Fr. 09:00 – 10:30 Uhr | hochschulzentrum am horn | Raum 018

Angeleitete unterrichtspraktische Übungen mit einer Eltern-Kind-Gruppe. Semesteraufgabe: Hospitationsprotokoll

III. Nebenfachangebote Elementare Musikpädagogik/Rhythmik für andere Studiengänge

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende Instrumentalpädagogisches Diplom, Bachelor Instrumentalpädagogik, Lehramtsstudiengänge, Musikwissenschaft (Musikpraxis) und Kirchenmusik
Mi. 10:00 – 11:30 Uhr, Mi. 11:30-13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik; Improvisationen in Musik und Bewegung; bewegungsorientiertes Rhythmuslernen; Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht.
(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Nebenfach Elementare Musikpädagogik

Iris Drengk

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang
Do. 11:00 – 12:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführung in die Elementare Musikpädagogik, Grundlagen der Musikalischen Früherziehung.

Rhythmik

Hanne Pilgrim

Studierende im 1. Semester Gesang/Musiktheater
Mi. 13:30 – 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Übungen zur Körperwahrnehmung und Spannungsregulierung; Bewegungsorientierte Übungen für rhythmische Präzision, Timing und rhythmische Koordination; Anregung nonverbaler Kommunikations- und Interaktionsprozesse in Musik und Bewegung; Übungen zur Entwicklung einer stimmigen Körper-, Bewegungs- und Bühnenpräsenz.
(Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Feldenkrais

Andrea Keller

Studierende aller Studiengänge
Termine siehe Broschüre des Hochschulsportzentrums | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Die als Feldenkrais-Methode bekannt gewordene Bewegungslehre von Moshé Feldenkrais, strebt mit geringem Aufwand eine deutliche Verbesserung der motorischen Funktion an. Durch verschiedene Bewegungsabläufe wird die Körperwahrnehmung geschult und es entsteht die Möglichkeit, die eigenen Bewegungsgewohnheiten bewusster wahrzunehmen und zu verändern. Im Kurs wird eine Vielzahl von alternativen Bewegungsmöglichkeiten erarbeitet. Dadurch werden Körper und Geist angeregt neue Muster zu bilden. Es entsteht eine Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires. Zitat von Moshé Feldenkrais: „...das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht und das Leichte elegant machen...“
Einschreibeverfahren siehe Aushang am schwarzen Brett im hochschulzentrum am horn, Raum 018.

IV. Lehrbereich Musikphysiologie und Musikermedizin

Der Lehrbereich bietet ein speziell auf die Problematik der Musikstudierenden und der Angehörigen der Hochschule zugeschnittenes Beratungsangebot an.

Einführung in die Musikermedizin und Musikphysiologie

Prof. Dr. med. Egbert Johannes Seidel

Studierende aller Studiengänge im Grundstudium

Mi. 9:15 - 10:45 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungssystems bei Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden weiterhin besondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme abgeleitet.

Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Anatomie der Bewegungsorgane gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung vorzustellen. Im Weiteren werden dann belastungsspezifische Veränderungen anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben.

In den letzten Veranstaltungen der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen.

Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen des Stütz- und Bewegungssystems zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet ein Praktikum zu Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum statt.

V. Zentrum für Musiktheorie – siehe eigenes Verzeichnis